

Camillo Kronich-Steig

Land/Bundesland: Österreich>Niederösterreich

Gebirge: Rax-Schneeberg-Gruppe

Berg: Gsolhirn (1547m)



A u. 1-



Sehr gut



500 Hm / 1000 Hm
2:00 Std. / 5:00 Std.



1:00 Std.



Nordost



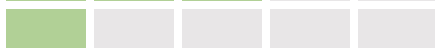
2:00 Std.



Kondition:



Kraft:



Erfahrung:



Landschaft:



Charakter:

Landschaftlich atemberaubender Anstieg/Abstieg auf das/vom Raxplateau. Abschnittsweise kann man von latenter Ausgesetztheit sprechen. Unglaubliche Tiefblicke ins Höllental, wunderbare Sicht auf den Schneeberg und viele teils versteckte Plätzchen zum Verweilen mit toller Aussicht. Über die ganze Länge recht steil und viel Geröll.

Genauere Routenbeschreibung:

Vor den ersten Versicherungen wartet ein kurzes ungesichertes Stück auf den Bergsteiger. Danach gleich eine kurze steile und nicht ganz stabile Leiter mit sagenhaftem Tiefblick. Es folgt eine kurze Seilversicherung. Relativ weit oben wartet dann noch eine letzte Leiter zur Überquerung einer Schlucht. Danach gibt es keine Schwierigkeiten mehr. Am Ende trifft man auf den Gsolhirnsteig (blaue Markierung) und biegt rechts hinauf Richtung Bergstation der Raxseilbahn.

Kinderfreundlich:

Ja

Ergänzung zur Schwierigkeit:

Eine kurze ungesicherte Passage die im Abstieg für weniger Trittsichere etwas unangenehm sein kann.

Bemerkung zu den Versicherungen:

Nachdem der Steig saniert wurde sind die Versicherungen jetzt sehr gut.

Ausrüstung:

Keine Selbstsicherung nötig, eventuell Helm.

Talort:

Kaiserbrunn

Talort Höhe:

526 m

Stützpunkt:

Gasthof Bergstation

Stützpunkt:

Weichtalhaus

Stützpunkt Höhe:

1547 m

Anreise/Zufahrt:

A2 bis Knoten Seebenstein, dann die S6 zur Abfahrt Gloggnitz. Nun Richtung Reichenau an der Rax und weiter ins Höllental nach Kaiserbrunn.

Mit Öffis: Mit der Bahn nach Payerbach-Reichenau und weiter mit dem Bus (Linie 1746) bis Kaiserbrunn Hotel Schnepf.

Zustieg zur Wand:

Vom Parkplatz etwa 150 m die Hauptstraße ins Höllental hinein zu ein paar Häusern. Dann bei einem Wegweiser links auf gelb markierten Weg abzweigen. Zuerst steiler Wald, dann immer mehr felsiges Gelände. Stätig in Serpentinaen, gut markiert, mit teils viel Geröll hinauf.

Höhe Einstieg:

920 m

Abstieg:

Wie Aufstieg oder über den Wachthüttelkamm. Alternativ kann auch mit der Raxseilbahn ins Tal gefahren werden.

Beste Jahreszeit:

Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober

Kartenmaterial:

ÖK 104, Schneeberg und Rax

F&B, WK 022, Semmering – Rax – Schneeberg – Schneesalpe

Kompass WK 210, Wiener Hausberge

Bemerkung:

Guter sehr schneller Abstieg vom Raxplateau. Perfekt in Kombination mit dem Wachthüttelkamm. Da Nordexposition muss man im Frühling mit Schneeresten rechnen die sich unangenehm gestalten können. Wer nicht weitab vom Ausgangspunkt ins Tal zurückkehren möchte, muss den Steig auch im Abstieg begehen. Ansonsten empfiehlt sich die Benützung der Öffis bzw. das Abstellen eines zweiten Fahrzeugs am Zielort.

Infostand:

29.10.2011

Autor (Referenz):

Dieter

Führerliteratur für diese Region:



Karte:

